



Senioren  
Union **CDU**  
*hellwach!*

# Report

Ausgabe 21.2012,4

*Zeitschrift für Mitglieder*  
*Herausgeber: Senioren Union der CDU/  
Landesvorstand Brandenburg*

## Der Beginn eines steinigen Weges

Zur Wahl des Bundesvorstands der Senioren Union der CDU

In Recklinghausen (03./04.09.2012) sind inhaltlich Weichen gestellt worden für einen Erfolg versprechende Seniorenpolitik in Deutschland, die von der Senioren Union der CDU und ihren Landesverbänden mitgetragen und verwirklicht werden kann. Leider hat die Bundesdelegiertenversammlung (BDV) von Recklinghausen mit ihrem Wahlverhalten einen Kurs eingeschlagen, der es den mitgliederschwachen Landesverbänden, wie dem Brandenburger, nahezu unmöglich macht, mit ihren Vorschlägen gestalterischen Einfluss auf die Politik der Organisation zu nehmen. Vor uns liegt ein steiniger Weg. Umso mehr werden Landesverbände wie wir nicht darin nachlassen, die partnerschaftlichen Beziehungen zu den großen westdeutschen Landesverbänden wie Nordrhein-Westfalen zu pflegen und zu vertiefen.

Die BDV wählte mit großer Mehrheit von 94,8 Prozent Prof. Dr. Otto Wulff erneut zum Bundesvorsitzenden der Senioren Union. Unter den sechs Stellvertretern befindet sich Friederike de Haas aus Sachsen als Vertreterin der östlichen Bundesländer. Leider hat kein Vertreter der brandenburgischen Senioren Union eine Mehrheit gefunden, um in

den Bundesvorstand einzuziehen, auch nicht Prof. Dr. Jörn Klockow, dessen Verdienste um die Senioren Union unbestreitbar sind.



*Landesvorstandssitzung in Berlin: Ingo Hansen verabschiedet Prof. Dr. Jörn Klockow*

Die Redaktion von „REPORT“ ist hier den Lesern eine **Erklärung** schuldig:

Bekanntlich ist vor einem Jahr in der Bundesgeschäftsstelle der Senioren Union in Berlin so etwas eingeschlagen wie ein „Moralischer Blitz“. Der Bundesgeschäftsführer, Herr Hülsenbeck, musste wegen des Verdachts der Veruntreuung und satzungswidrigen Verhaltens fristlos entlassen werden, und es läuft seither ein Verfahren. Mit der Führung der Geschäfte wurde der Landes-

geschäftsführer Brandenburg, Prof. Dr. Jörn Klockow betraut, der den Auftrag ausdrücklich unentgeltlich übernahm und in der Zeit vom 15. September 2011 bis zum 31. Juli 2012 ausgeführt hat. Inzwischen ist ein neuer Bundesgeschäftsführer ausgeschrieben und eingesetzt worden.

Die erstaunliche und außergewöhnliche Hilfsbereitschaft von Prof. Dr. Klockow gegenüber dem Bundesvorstand der Senioren Union scheint nun aber auf nicht besonders fruchtbaren Boden gefallen zu sein. Klockow, der sich mit ausdrücklicher Ermunterung durch den Bundesvorsitzenden in Recklinghausen zur Wahl als Stellvertreter des Bundesvorsitzenden gestellt hatte, wurde von der Versammlung auf deprimierende Weise abgestraft. Bei der Stellvertreterwahl lehnten ihn zwei Drittel der Wähler ab, bei der Wahl als Beisitzer votierten nur 47,5 Prozent für den Potsdamer.

Wie sich danach abzeichnet, soll das „Wahlverhalten“ mehrerer großer Landesverbände am 14. August in Stuttgart „abgestimmt“ worden sein. Dieses Schicksal einer gezielten Abwahl widerfuhr einem Mann, dem die Union im vergangenen Jahr so unendlich viel zu verdanken hat. Der Bundesvorsitzende fand für die Leistungen von Klockow coram publico außerordentlich lobende und

anerkennde Dankesworte, leider erst im Schlusswort der 14. BDV, als das Kind schon in den Brunnen gefallen war.

In einem Schreiben an den Bundesvorsitzenden vom 11.09.2012 verurteilte der Landesvorstand der Senioren Union Brandenburg die rufschädigenden Machenschaften, mit denen die Wählbarkeit von Klockow auf der Bundesdelegiertenversammlung behindert und zerstört worden ist. Wir sind es unseren Mitgliedern schuldig, dass der Bundesvorstand umgehend Schritte einleitet, die eine schnelle und lückenlose Aufklärung der Angelegenheit ohne Rücksicht auf Personen herbeiführen.

**Der Landesvorstand der Senioren Union Brandenburg dankt Prof. Dr. Jörn Klockow für seine außerordentlich erfolgreiche Arbeit zum Nutzen des brandenburgischen Landesverbandes der Senioren Union und für sein aufopferungsvolles Engagement für Brandenburg und seine Bürgerinnen und Bürger. Er nimmt mit großem Bedauern den Austritt Klockows aus der Senioren Union zur Kenntnis in der Hoffnung, dass ein Weg zu seiner Rückkehr gefunden werden kann.**

*Manfred Leitner, 08.10.2012*

## **Schwerpunkte des Landesvorstands in den nächsten zwei Jahren**

### **Rückblick auf die Landesdelegiertenversammlung vom 25. August**

Gegenstand herausragender Aktionen der Senioren Union Brandenburg wird die Bundestagswahl 2013 sein. In Anbetracht der Tatsache, dass die älter werdenden Generationen einen wachsenden Stimmenanteil bei den Wahlen gewinnen, werden wir dafür Sorge tragen, dass die Probleme der Alten und ihre Integration in die Gesellschaft in der Politik ganz vorne angesiedelt werden.

Weitere Anstrengungen des Landesverbandes richten sich auf die Ausweitung und

Neuorientierung der Partnerschaften in Polen, der

Ukraine und Weißrussland. Die Partnerschaft mit diesen Ländern gewinnt für das zusammenwachsende Europa eine ähnlich große Bedeutung wie einst die deutsch-französischen Beziehungen. Die brandenburgische Senioren Union will hier ganz vorn mitmarschieren.

Zudem werden wir mit großer Kraft Kampagnen zur Werbung neuer Mitglieder und zur Stärkung der Organisation der Senioren

Union vor Ort führen. Wenn unser Schlagwort „Jeder gewinnt im nächsten Jahr ein neues Mitglied!“ aufgeht, dann werden wir unsere Kraft verdoppeln.

Nach wie vor pflegen wir unser Pilotprojekt, die Seniorengenossenschaft in Birkenwerder. Mit dieser Initiative geben wir ein Beispiel, wie die älteren Menschen, die ihre bürgerlichen Wertvorstellungen bewahren wollen, das Zusammenleben organisieren können.

Schließlich streben wir kreisübergreifende Tagungen mit aktuellen politischen Themen an. Bei uns gibt's nicht nur Kaffee und Kuchen! Bei uns zählen Erfahrungen, wenn es um unser Land und seine Leute geht!

Die vier in Fachausschüssen der CDU-Landtagsfraktion tätigen Senioren sind aufgerufen, ihre Vorschläge noch stärker auf die Bedürfnisse Älterer, speziell in berlinfernen ländlichen Gebieten, auszurichten. Diese verdienen weitaus mehr Aufmerksamkeit. Das Leitthema der Delegiertenkonferenz von Schönwalde-Glien – „Alter leben / Erfahrungen geben“ – dient als guter Kompass.

*Ingo Hansen, Landesvorsitzender*



*v.l.: Prof. Dr. O. Wulff, B. Richstein, I. Hansen*

*Einen ausführlichen Bericht zur Landesdelegiertenversammlung (auch zur Rede Prof. Dr. Wulffs) und viele weitere aktuelle und hintergründige Informationen finden sie auf der Homepage des Landesverbands.*

*Im Internet unter: [www.senioren-union-brandenburg.de](http://www.senioren-union-brandenburg.de) [d. Red.]*

## **Werner Pahnhenrich ist komm. Landesgeschäftsführer**

Berlin (11.9.2012). Sitzung des Landesvorstands.

Bis zu einer regulären Wahl wird Werner Pahnhenrich die Geschäfte des Landesgeschäftsführers kommissarisch führen; der verdiente Prof. Dr. Jörn Klockow stand dafür leider nicht zur Verfügung und wurde herzlich verabschiedet. [Das Schreiben an den Bundesvorsitzenden wurde bereits erwähnt. d.Red.]

Beschlossen wurde, die nächste Landesdelegiertenversammlung 2014 in Cottbus auszurichten. Nicht zuletzt durch eine äußerst rege Tätigkeit des dortigen Kreisverbandes, der seit 1990 besteht, hat sich die zweitgrößte Stadt im Land dafür qualifiziert.

Kreisvorsitzender Armin-Dieter Ehrlichmann berichtete über die jüngsten freundschaftlichen Begegnungen mit Senioren verschiedener Kreisverbände in Nordrhein-Westfalen, dem langjährigen Partner-Landesverband.

Das von der Polnischen Senioren Union betriebene und inzwischen weltweit beachtete Projekt „Friedenszentrum in Oswiecim“ (früher Auschwitz) macht sich die Senioren Union Brandenburg zu Eigen: Neben der Einwerbung von Spenden sollen zur Ausstellung im künftigen „Erinnerungs- und Friedenshügel“ weitere Gedenksteine nach Oswiecim gehen. Die aus aller Welt zusammengetragenen Steine bekunden Solidarität mit allen Opfern von Gewalt und Krieg.

Nach der Übergabe zweier Steine aus Cottbus im Jahre 2011 erscheint der Senioren Union ein Stein aus der Bauhütte des Doms zu Brandenburg (Havel) dafür als besonders symbolträchtig. Brandenburg gab unserem Land den Namen und hatte ein Zuchthaus für politische Häftlinge in seinen Mauern.

*Ulrich Winz*

## Landesvorstand 2012 – 2014 (Stand 26.09.2012)

<u>Landesvorsitzender</u>	
Hansen, Ingo	Schönwalde-Glien
<u>Ehrenvorsitzende</u>	
Braun, Ulrich	Eberswalde
Winz, Ulrich	Berlin
<u>Ehrenvorstandsmitglieder</u>	
Bläsing, Heinz	Frankfurt/Oder
Eickmann, Wilhelm	Boitzenburger Land
Gleitze, Karl	Rietz-Neuendorf
Grimm, Siegfried	Potsdam
Kühnel, Lothar	Senftenberg
Münchow-Bluhm, Ingrid	Eberswalde
Röpke, Dr. Horst	Potsdam
<u>Stellv. Landesvorsitzende</u>	
Bienek, Norbert	Schwedt
Ehrlichmann, A.-Dieter	Cottbus
Griesche, Karin	Schöneiche
Henning, Detlef	Zehdenick
<u>Beisitzer(innen)</u>	
Beyer, Martin	Glienicke
Bitterhoff, Gerd	Falkensee
Drichel, Renate	Spremberg
Frank, Wolfgang	Luckenwalde
Gleich, Norbert	Werder/Havel
Graf, Georg	Schönwalde
Hampel, Annemarie	Brandenburg/Havel
Homagk, Astrid	Doberlug-Kirchhain
Käßemodel, Dr. Manfred	Gühlen-Glienicke
Limberg, Alfred	Cottbus
Neubauer, Angelika	Falkensee
Mentzel, Klaus-Peter	Falkensee
Röpke, Dr. Horst	Potsdam

<u>Landesgeschäftsführer (komm.) + Landes-schatzmeister</u>	
Pahnhenrich, Werner	Potsdam
<u>Schriftführer + Pressebeauftragter</u>	
Leitner, Manfred	Strausberg
<u>Beauftragte für Partnerschaft West</u>	
Neubauer, Angelika	Falkensee
<u>Beauftragter für Partnerschaft Ost</u>	
Ehrlichmann, A.-Dieter	Cottbus
<u>Internetbeauftragter (homepage)</u>	
Bienek, Norbert	Schwedt
<u>Internetbeauftragter (facebook)</u>	
Ehrlichmann, A.-Dieter	Cottbus
<u>Repräsentant im Landesseniorenrat</u>	
Graf, Georg	Schönwalde
<u>Ehregast des Landesvorstands</u>	
Worms, Dr. Bernhard	Pulheim
<u>Ständiger Gast des Landesvorstandes</u>	
Janke, Heinz	Frankfurt/Oder



11. September 2012. Der Geschäftsführende Landesvorstand in Berlin. V.l.n.r.: D. Henning, K. Griesche, A.-D. Ehrlichmann, I. Hansen, Prof. Dr. J. Klockow (als Gast), W. Pahnhenrich, M. Leitner

## Wie geht es weiter mit der CDU Brandenburg?

Prof. Dr. Michael Schierak als designierter Landesvorsitzender, Frau Anja Heinrich als Generalsekretärin und Dieter Dombrowski

als Fraktionsvorsitzender haben das Vertrauen der Senioren Union und können mit unserer Unterstützung rechnen. Überras-

schend dagegen die Bundestagskandidatur von Frau Saskia Ludwig. Ihre Kandidatur ist zwar ein völlig demokratischer Akt, doch könnte es gerade jetzt Unruhe in unsere Brandenburger CDU bringen.

Ludwig ist Vorsitzende der Kreisverbands Potsdam-Mittelmark, Reiche führt den Kreisverband Potsdam. Beide Verbände zählen mit jeweils mehreren hundert Anhängern zu den mitgliederstärksten der CDU Brandenburg.

Am 17. November zum Landesparteitag werden die Weichen für die Zukunft der CDU Brandenburg gestellt werden. Wir haben mit Frau Reiche eine sehr erfolgreiche Politikerin im Deutschen Bundestag, die das ungeteilte Vertrauen der Senioren Union Brandenburg besitzt und deren Leistungen von uns ausdrücklich anerkannt werden. Die Gesamtmittgliederversammlung, der nach dem Statut die Entscheidung zusteht, sollte unser Votum für Frau Reiche wohlbedacht in Rechnung stellen.

*Ingo Hansen,  
Landesvorsitzender der SU Brandenburg*

## Jubiläen – Wir gratulieren!

### Zum 95. Geburtstag

**Rudolph Gehrick**, Potsdam, 10. August

### Zum 85. Geburtstag

**Eva Lanski**, Falkensee, 28. August

**Thea Blödown**, 12. Januar

### Zum 80. Geburtstag

**Manfred Dutschke**, Luckenwalde,  
18. November

**Prof. Dr. Otto Wulff**, Bundesvorsitzender  
der SU der CDU, 5. Januar

**Werner Leese**, 23. Januar

### Zum 75. Geburtstag

**Marie-Luise Marzahn**, 14. Januar

**Kasimir Sierzant**, 20. Januar

### Zum 70. Geburtstag

**Margarete Hoffmann**, Potsdam,  
16. Dezember

### Zum 65. Geburtstag

**Jürgen Liebscher**, Brandenburg,  
11. September

**Wolf-Dieter Ganskow**, 6. Januar

## Im Gedenken

### Stellvertretender Landesvorsitzender Manfred Wuschech verstorben

Nach kurzer schwerer Krankheit verstarb am 5. August 2012 der stellvertretende Landesvorsitzende Manfred Wuschech.

Mit ihm verliert die Senioren Union der CDU Brandenburg, insbesondere der Kreisverband Cottbus, einen guten Kameraden und aufrichtigen Freund.

Er diente der Vereinigung über ein Jahrzehnt mit großem persönlichem Engagement. In dieser Zeit vertrat er die Cottbuser Senioren im Landesvorstand. In den letzten Jahren war er hier als stellvertretender Landesvorsitzender aktiv tätig. Besonders bemühte sich Manfred Wuschech um die stetige Verbesserung der partnerschaftlichen Beziehungen zwischen den Landesverbänden Brandenburg und Nordrhein-Westfalen. Hierbei knüpfte er viele wertvolle persönliche Kontakte.





Mehr als ein Jahrzehnt war er Mitglied des Seniorenbeirats der Stadt Cottbus und setzte sich dort ebenfalls für unsere Interessen ein.

Auch als stellv. Kreisvorsitzender bereicherte Manfred Wuschech unsere Arbeit aktiv mit neuen Gedanken.

Immer war es ihm wichtig, in die ehrenamtliche Arbeit seine christliche Grundeinstellung einzubeziehen.

*Im Namen des Vorstands  
Armin-Dieter Ehrlichmann, Vorsitzender*

## Aus den Kreisen

### Die Polizeireform und ihre Auswirkungen auf die Lausitzer Region

Zu diesem Thema trafen sich die Cottbuser Mitglieder der SU im September in ihrem „Stammlokal“, dem City-Hotel. Das Bildungswerk Potsdam der Jakob-Kaiser-Stiftung hatte eingeladen.

Als Referenten standen der stellv. Landesvorsitzende der Deutschen Polizeigewerkschaft im Deutschen Beamtenbund, Herr Lutz Thierfelder, und der Kreisvorsitzende der Polizeigewerkschaft im Schutzbereich Cottbus/ Spree-Neiße, Herr Thomas Metag, zur Verfügung. Herr Thierfelder erläuterte sehr anschaulich, wie die Zielsetzungen des Innenministers, die Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit in allen Regionen des Landes sowie eine wahrnehmbare Polizeipräsenz mit kurzen Interventionszeiten vor Ort praktisch umgesetzt werden. Dabei wies er auch darauf hin, dass die Verschlinkung der Polizei nicht immer völlig problemlos verlaufe.

Die Zielvorgabe des Innenministers von jährlich 150 Neueinstellungen ist nach Auffassung der Polizeigewerkschaft nicht ausreichend. Ihrer Meinung nach wären wenigstens 200 Neueinstellungen notwendig.

Eine ganze Reihe von Fakten stimmte die Anwesenden ziemlich nachdenklich, wie z.B. das Durchschnittsalter der Polizisten, das bei einem Soll von 42 tatsächlich bei 52 Jahren liegt, die bundesweit niedrigste Polizei-Besoldung und der Krankenstand von ca. 23 Prozent.

Der Rückgang der Gewaltdelikte wurde als Fakt mit einiger Erleichterung zur Kenntnis genommen. Die Zunahme der Grenzriminalität ließ allerdings Äußerungen des Unmuts der Anwesenden laut werden. Man fühle sich durch die Politiker verschaukelt, die Sicherheit nach der Grenzöffnung versprochen, ja garantiert hatten. Lebhaft wurde es in der Aussprache, als es um Auto- und Fahrraddiebstähle ging. Es stellt sich die Frage: Will uns das Innenministerium Sicherheit suggerieren?

Für ihr sachliches Auftreten erhielten die beiden Polizisten, denen man auch anmerkte, dass sie ihren Beruf – bei allen Problemen und Schwierigkeiten – gern ausüben, zum Schluss lang anhaltenden Beifall.

Im Anschluss an die Veranstaltung gab es eine Sammlung für das in Oświęcim (PL) entstehende „Friedenszentrum“. Die Sammlung erbrachte einen Erlös von 100,50 Euro.

*A. Limberg*

## **Regionaltreffen der Kreise Potsdam, Dahme-Speewald und Teltow-Fläming**

Das Treffen am 19. September stand unter dem Motto „Friedrich-Jahr, ein Potsdam-Tag“. Wir trafen uns vor dem Alten Rathaus in Potsdam (leider hatte Teltow-Fläming abgesagt) und nahmen an einer sehr interessanten Führung zur Ausstellung „Friedrich und Potsdam – Die Erfindung (s)einer Stadt“ teil. Uns wurde sehr gut demonstriert, wie Friedrich mit seinen Anordnungen zum Bau von prunkvollen Fassaden Potsdam zu „seiner Residenzstadt“ machte.

Im Anschluss daran trafen wir uns auf dem Alten Markt mit einem Mitglied der Bürgerinitiative „Mitteschön“ zu einem Informationsgespräch über den Bau des Landtags (in der Gestalt des ehemaligen Stadtschlusses) und über die zukünftige bauliche Gestaltung des Alten Marktes in Potsdam.



Danach ging es mit einem Schiff der Weißen Flotte zu dem unweit von Potsdam befindlichen Gasthof „Forsthaus Templin“. Hier wurden wir schon von Herrn Burkhardt, Landtagsabgeordneter der CDU und Sprecher für Finanzen in der Fraktion, erwartet. Er informierte uns über die gegenwärtige und zukünftig zu erwartende finanzielle Situation des Landes Brandenburg sowie über aktuelle Geschehnisse in der Fraktion. Daraus ergab sich eine sehr intensive Diskussion, die noch lange über den gesetzten Zeitrahmen hinaus hätte geführt werden können. Nach der Diskussionsrunde konnten sich die Gemüter bei einer Führung durch

die Bio-Brauereimanufaktur des Gasthauses und einer zünftigen Verkostung wieder beruhigen. Eine deftige Abendmahlzeit schloss den Besuch im Forsthaus ab und wir mussten eilen, um das letzte Schiff nach Potsdam noch zu erreichen.

*Dr. Friedrich Donepp  
Kreisvorsitzender Senioren Union Potsdam*

## **Erster Rang für Rangsdorf**

Es ist wie ein kleines Geschenk zum Tag der Deutschen Einheit, dass die Senioren Union des Landkreises Teltow-Fläming vor wenigen Wochen einen Zuwachs von sieben Mitgliedern verbuchen konnte. Alle „Neuankömmlinge“ kommen aus Rangsdorf und haben vor allem dank der Initiative des Herrn Muschinski den Weg zur Senioren Union gefunden. Das gab uns die Möglichkeit, eine eigene Ortsgruppe in Rangsdorf ins Leben zu rufen. Dafür sei allen Beteiligten Dank gesagt!

Dieser Mitgliederzuwachs gibt unserer kleinen Seniorengruppe der CDU moralischen Auftrieb für die Arbeit, denn ein Schwerpunkt ist, wie bei anderen Kreisvereinigungen auch, die Mitgliederwerbung.

Aber – um es einmal deutlich zu sagen – es geht uns nicht nur um weitere zahlende Mitglieder, sondern in erster Linie um Menschen im Seniorenalter, die die Grundsätze, die Denkweise und die Lebensphilosophie unserer Christlich-Demokratischen Union stärken und damit eine Festung gegen uns fremde, extremistische Strömungen in unserem demokratischen Deutschland errichten und anderen vorleben. Vorbilder für aktives christliches Leben schaffen Vertrauen und erreichen vielleicht auch potenzielle Mitglieder für die Senioren Union.

Mit dieser Freude und Zuversicht in die Zukunft danke ich allen Mitgliedern der Senioren Union des Landkreises Teltow-Fläming und insbesondere der neuen Ortsgruppe Rangsdorf.

*Wolfgang Frank, Kreisvorsitzender Teltow-Fläming*

## Cottbuser Senioren besuchten Altdöbern

Mit fünf voll besetzten PKW ging es bei strömendem Regen zum Tagesausflug nach Altdöbern. Vor der Kirche begrüßte Horst Bernstein, langjähriger Bürgermeister des Ortes, sehr herzlich alle Gäste. Im Gotteshaus wurden die Cottbuser zunächst mit Orgelmusik eingestimmt. Horst Bernstein spielte die Altdöberne Heinzeorgel, eine der wenigen noch intakt erhaltenen der einst bekannten Sorauer Orgelbauer. Es folgte eine Führung durch die Kirche. Dann, wieder im Freien, schien zwar nicht die Sonne, doch blieb der restliche Tag zumindest trocken.



So stand dem Besuch von Schloss und Park nichts mehr im Wege. Es gab viel über die wechselhafte Geschichte des 1720 als Ruhesitz des sächs. Generals von Eickstädt erbauten barocken Schlosses zu erfahren. Die Führung durch den Park verlief auf wieder original angelegten, historischen Wegen, die über ihre freigelegten Sichtachsen das Schloss von vielen Seiten reizvoll in Szene setzten.

Mittag gab es im nahe gelegenen Pritzen, im „Gasthaus am See“. Der „Altdöberne See“ ist das Restloch des ehem. Tagebaus Greifenhain. Gegenwärtig wird er weiter geflutet und bald einer der größten Brandenburger Binnenseen sein.

Nach dem Essen informierten Mitglieder des „Traditionsvereins Braunkohle e.V. Senftenberg“, Walter Karge und Dieter Schötz (in Bergmannstracht!) über den ehem. regionalen Braunkohlebergbau und die Sanierung und Gestaltung der Bergbaufolgelandschaft. Auf der „Hand von Altdöbern“, einer künstlich geschaffenen Aussichtsplattform am Rande des Sees, beantworteten sie auch geduldig viele Fragen.

Schließlich kehrten alle in die Altdöberner Heimatstube zu Kaffee und frisch gebackenem Kuchen ein. Horst Bernstein, auch Begründer und Vorsitzender des Heimatvereins, erläuterte die dortige Fotoausstellung. Klaus-Dieter Schmidt vom Heimatverein führte durchs Museum. Der stellv. Vorsitzende der Cottbuser SU, Detlef Hammel, der den Ausflug persönlich vorbereitet und organisiert hatte, dankte noch einmal allen und ganz besonders Horst Bernstein.

*Quelle: A. Limberg*

## Wir begrüßen neue Mitglieder der Senioren Union Brandenburg

Im KV Cottbus:

**Walid Chahin** (Jg. 41), **Wolfgang Tham**, (Jg. 43), **Karl-Heinz Kretschmer** (Jg. 48) und **Gottfried Schierack** (Jg. 39). Herr Schierack ist Mitglied des CDU-KV Cottbus und wird bis zur Wahl im nächsten Jahr die Senioren Union Cottbus im Seniorenbeirat der Stadt als beratendes Mitglied vertreten. Er schließt damit die Lücke, die der Heimgang von Manfred Wuschech hinterlassen hat.

## Termine

**Sitzung des Geschäftsführenden Landesvorstands** (9.30-11 Uhr, KAH Berlin): 16.11.2012  
**Landesvorstand mit Konferenz der Kreisvorsitzenden** (11-15 Uhr, KAH Berlin): 16.11.2012

## Impressum

Redaktion: Prof. Dr. Jörn Klockow, Ulrich Winz, Claudia Rehwaldt.  
V.i.S.d.P.: C. Rehwaldt, Dossestr. 11, 16341 Panketal (c.rehwaldt@gmx.de)